[Schahtum Kush] Einberufung des Ministerrates zu einer Sondersitzung

Beitrag von „MN-News“ vom 7. Oktober 2018, 04:02

> Zitat von MN-Nachrichten
>
> Amida, den 07.10.2018
>
> Unter dem ladinischen Titel “ Rechtsbruch“ *und das die an der schmalsten Stelle etwa 18,64 Meilen (27,59 km) breite Strasse von Malacandra* von den nubischen Fischern gesehen werden kann, ist Militär aus dem Imperium Ladinorum erkannt worden.Über Wasser sichtbar, unter Wasser vermutbar, versucht das IL „seine Wahrheit“ und Empörung nun militärisch durchzusetzen.
>
> Da das Imperium Ladinorum den Vertrag mit dem Schahtum Kush aktiv und sichtbar gebrochen hat – es wohl mal seine *musealen Schiffe und Waffen durchpusten* will, hat (Minister) Präsident **Ahmad Reza Khan** seine Waziri zu einer Sondersitzung einbestellt.Wie wir aus *gut unterrichteten Kreisen* erfahren haben, wird es auch Gespräche mit dem SchahenSchah geben, der sich derzeit erstaunlich still verhält.
>
> Was die Bevölkerung des Schahtum nun in Atem hält ist, wird aus einem tiefen Zerwürfnis der regierenden Häuser beider Länder aufeinander, nun ein Krieg entstehen?Ausgerechnet entzündet, in einer Insel, dessen vulkanischen Entstehen beide Länder einst feierten, sich freuend?
>
> Sind sich die Beteiligten bewusst, das aus der Malacandra Krise etwas erwachsen kann, das garantiert auf die Kernstaaten schwappen wird?Kann das Kaiserhaus der Flavier vor seinem Volk dies rechtfertigen?Ist es das wert nur um dann auf den Trümmern stehend „seine Wahrheit“ zu postulieren, während der Kontinent brennt?
>
> Kush und das Imperium haben noch nie Krieg geführt – soll das nun enden, weil man sich semantisch nicht einig ist?Gewisse Kräfte würden sich natürlich freuen, denn wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte.Wir sehen zB. an Stralien, das viele Köche den Brei verderben, heisst, der Staat ist danach Failed.
>
> Alles anzeigen

Quelle: https://www.mn-nachrichten.de/?p=8146